



Donnerstag, 24.06.2021

23. Juni – Tag des Öffentlichen Dienstes Haben Sie in den öffentlichen Medien davon etwas mitbekommen?

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Gestern, am 23. Juni, war der Tag des Öffentlichen Dienstes. Haben sie davon was mitbekommen? Diesmal haben wir ganz bewusst abgewartet, ob darüber etwas in den Medien berichtet wird, weil in unseren Dienststellenversammlungen oft mangelnde Wahrnehmung und Wertschätzung unserer Leistungen in der Öffentlichkeit thematisiert wird.

Sogar der Tag der Milch, der internationale Witze-Tag oder der Weltspartag erhält mehr Aufmerksamkeit in den Medien als der Tag des Öffentlichen Dienstes.

Aussagen zum Tag des öffentlichen Dienstes:

„Die moderne Landesverwaltung in NÖ hat einmal mehr bewiesen, was sie in herausfordernden Zeiten zu leisten im Stande ist. Speziell in Krisenzeiten wie diesen stehen unsere Bediensteten für fachliche Kompetenz bei der Bewältigung der Pandemie, Zusammenhalt und Durchhaltevermögen. Für Ihren großartigen Einsatz Ihnen allen mein größter Respekt und ein herzliches Dankeschön!“ – Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

„Über 65.000 Personen in NÖ verrichten im Landesdienst und in den Gemeinden täglich ihre sinnstiftende Arbeit. Das sind unzählige Aufgaben, ohne die unser wie selbstverständlich funktionierendes Alltagsleben nicht klappen würde. ... Dafür ein herzliches DANKE!“ – Landtagspräsident Karl Wilfing

„Kein Politikfeld kann ohne die Leistungen des Öffentlichen Dienstes funktionieren! „Unsere Kolleginnen und Kollegen haben in den vergangenen Monaten trotz schwierigster Rahmenbedingungen größten Einsatz gezeigt und einen wesentlichen Beitrag zur Pandemiebewältigung geleistet. Das hat die bedeutende Rolle des Öffentlichen Dienstes einmal mehr unter Beweis gestellt. Auf diese Leistungen können wir alle stolz sein!“ – GÖD Vorsitzender Norbert Schnedl

Auch die für uns zuständigen Landesregierungsmitglieder bedanken sich für die Leistungen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich und darüber hinaus bei allen im Öffentlichen Dienst. **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** bei den **Kindergärten** und dem **Schulbereich**, **Landesrat Ludwig Schleritzko** beim gesamten **Straßendienst** und **Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig** bei den **sozialpädagogischen Einrichtungen**.

All diese Aussagen waren aber den Medien keine Veröffentlichung wert!

Für mich bedeutet dies einmal mehr, dass wir uns hier von den Medien keine große Unterstützung für unsere Berufsgruppen erwarten können. Wenn berichtet wird, dann nur negativ! Viele dachten, die Krisenbewältigung würde den Blickwinkel verändern, leider anscheinend nicht. Einmal mehr wird uns vor Augen geführt, dass der Zusammenhalt des Öffentlichen Dienstes innerhalb unserer Organisationen wichtiger denn je ist und wir uns nur auf uns selbst verlassen können.

Ich kann mich nur allen angeführten Wortmeldungen anschließen und möchte mich für diese Aussagen auch bedanken. Die Verantwortungsträger in Niederösterreich wissen, was sie an uns NÖ Landesbediensteten haben und kommunizieren das auch ganz offen. Nur wird dies halt nicht abgedruckt oder darüber berichtet.

Als Obmann der LPV bin ich stolz auf den NÖ Landesdienst, auf die Kolleginnen und Kollegen, die wirklich Hervorragendes leisten und die gerade in der Corona-Pandemie wieder einmal über sich hinausgewachsen sind – **DANKE IHNEN ALLEN!**

Somit weiterhin bitte Zusammenhalten und sich nicht von mangelnder Medienberichterstattung demotivieren lassen! Wir – und auch die für uns verantwortlichen DienstgebervertreterInnen – wissen, was wir alle leisten und können auch mit Recht darauf stolz sein.

Mit den besten Grüßen

